

SÄCHSISCHE STAATSKANZLEI
01095 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage des Abgeordneten Carsten Hütter (AfD)
Drs.-Nr.: 7/9367
Thema: Gefährdungslage der Informationssicherheit im Freistaat Sachsen

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:
Wie stellt sich die derzeitige Gefährdungslage der Informationssicherheit im Freistaat Sachsen dar?

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat am 14. Februar 2022 eine Sicherheitsinformation der zweithöchsten Warnstufe „Orange“ herausgegeben und vor dem Hintergrund des Russland-Ukraine-Konflikts vor potenziell möglichen Gefahren für die IT-Systeme von Behörden und Unternehmen der Kritischen Infrastruktur gewarnt. Die Sicherheitswarnung besteht zur Zeit fort. Konkrete Cyberattacken auf staatliche oder kommunale Behörden sowie Unternehmen der Kritischen Infrastruktur im Freistaat Sachsen, die im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine stehen könnten, sind bislang nicht aufgetreten.

Die für die IT-Sicherheit verantwortlichen Stellen im Freistaat beobachten die Lage kontinuierlich. Durch das Sicherheitsnotfallteam SAX.CERT wurden seit Beginn des Krieges in der Ukraine weder quantitative noch qualitative Zunahmen an Indikatoren für mögliche Cyberangriffe beobachtet. So bewegen sich die Zahlen blockierter Mail- und Internetviren auf dem Niveau der Vormonate.

Der Staatssekretär
Mitglied der Staatsregierung
Der Amtschef
Der Beauftragte für Informationstechnologie (CIO)

Durchwahl
Telefon +49 0351 10200
Telefax +49 0351 10999

poststelle@
sk.sachsen.de*

Ihr Zeichen

Geschäftszeichen
(bitte bei Antwort angeben)
SK.22A.2-1053/105/739-
2022/30414

Dresden,
28. März 2022



Die Kampagne des
Freistaates Sachsen.



Hausanschrift:
Sächsische Staatskanzlei
Archivstraße 1
01097 Dresden

www.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 9, 13

Für Besucher mit Behinderungen befinden sich gekennzeichnete Parkplätze am Königsufer.
Für alle Besucherparkplätze gilt: Bitte beim Pfortendienst melden.

* Der Empfang von elektronisch signierten und/oder verschlüsselten elektronischen Dokumenten ist möglich. Die öffentlichen Schlüssel der Sächsischen Staatskanzlei finden Sie unter <https://www.sachsen.de/kontakt.html>.

**Frage 2:**

Zu wie vielen IT-Sicherheitsvorfällen ist es seit Beginn des russischen Angriffs auf die Ukraine in Sachsen gekommen und welche Auswirkungen hatten diese? (Bitte aufschlüsseln nach Geschädigten/Betroffenen Privatperson, Unternehmen, staatliche Stelle und nach verursachter Schadenssumme oder soweit jeweilige Schadenssumme nicht ermittelbar ist, die bekannte bzw. geschätzte Gesamtschadenssumme.)

Dem SAX.CERT wurden von den Behörden zwei IT-Sicherheitsereignisse aufgrund eines Cyberangriffs gemeldet, die seit dem 24. Februar 2022 auftraten.

Am 28. Februar 2022 wurde die telefonische Einwahl für Web- und Videokonferenzen im Sächsischen Verwaltungsnetz (SVN) manipuliert. Für einen kurzen Zeitraum konnten missbräuchlich Gespräche ins Ausland aufgebaut werden. Es entstand ein Schaden von brutto 3.300 EUR, der von dem SVN-Dienstleister der Landesverwaltung getragen wird.

Am 3. März 2022 kam es zu einem kurzzeitigen DDoS-Angriff auf die Internet-Seite „sachsen.de“. Dieser konnte bereits an den Schutzsystemen der von der Landesverwaltung genutzten Internet-Serviceprovider abgewehrt werden. Es entstand kein Schaden.

Bei Privatpersonen oder Unternehmen sind in Sachsen bis zum 18. März 2022 keine IT-Sicherheitsvorfälle in diesem Sachzusammenhang polizeilich bekannt geworden.

Frage 3:

Welche Kenntnis hat die Staatsregierung zu sog. Phishing-Mails mit Bezug zum Ukraine-Krieg, die in Sachsen (bzw. Deutschland) in Umlauf sind?

Frage 4:

Welche Kenntnis hat die Staatsregierung zu versuchten oder vollendeten Betrugsdelikten mit Bezug zum Ukraine-Krieg in Sachsen via Internet aber auch außerhalb des Internets (bspw. betrügerische Spendenaufrufe, betrügerische Spendenanfragen von [vermeintlichen] Opfern/Kriegsgeschädigten usw.)? (Bitte aufschlüsseln in Tatmittel via Internet und außerhalb Internet/analog und nach verursachter Schadenssumme oder soweit jeweilige Schadenssumme nicht ermittelbar ist, die bekannte bzw. geschätzte Gesamtschadenssumme.)

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 3 und 4:

Es liegen keine Erkenntnisse im Sinne der Fragestellungen vor.

Recherchiert wurde im Polizeilichen Auskunftssystem Sachsen (PASS) mit Datenbestand vom 16. März 2022 (Frage 3) sowie 14. März 2022 (Frage 4).

Frage 5:

Wie viele Ermittlungsverfahren sind wegen Rechtsverletzungen nach Fragen 2.-4. in Sachsen eröffnet worden und wie häufig kam es im Zusammenhang mit diesen Ermittlungsverfahren zu Hilfesuchen bei Behörden anderer Bundesländer und anderer Staaten und wie häufig war das Gesuch erfolgreich? (Bitte aufschlüsseln nach Art und Umfang der Straftaten, Tathandlungen, Anzahl Tatverdächtige, ggf. Verhaftungen, Anzahl Geschädigte/Betroffene Privatperson, Unternehmen, staatliche Stellen sowie bisherige Ermittlungserfolge.)

Bislang sind keine Ermittlungsverfahren im Sinne der Fragestellung eröffnet worden.

Mit freundlichen Grüßen


Thomas Popp